

Modulbezeichnung: Schwerpunktmodul Museumsstudien I (Museum I) 5 ECTS
(Specialisation: Museum Studies I)

Modulverantwortliche/r: Hans Dickel

Lehrende: Sebastian Karnatz, Melitta Kliege, Uta Piereth

Startsemester: WS 2018/2019	Dauer: 1 Semester	Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std.	Eigenstudium: 120 Std.	Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Sagenhaft, animalisch, sehenswert. Auf dem Weg zu einer (Tier-)Ausstellung (WS 2018/2019, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Uta Piereth)

Studium vor Originalen: Das bürgerliche Kunstmuseum - aktuelle Ausstellungen und Präsentationen zeitgenössischer Kunst in Hamburg und Bremen (WS 2018/2019, Oberseminar, 2 SWS, Melitta Kliege)

Digitales Sammlungsmanagement (WS 2018/2019, Praxisseminar, 2 SWS, Sarah Wagner et al.)

Empfohlene Voraussetzungen:

Zwei abgeschlossene Module aus den Pflichtmodulen

- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I
- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II
- Quellen, Theorien und Methoden I
- Quellen, Theorien und Methoden II
- Kunst- und Kulturwissenschaften

Modul Grundlagen der Museologie

Inhalt:

Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ausgewählte Abläufe und relevante Themen der Museumsarbeit und musealen Denkmalpflege wie Ausstellungskonzeption, Sammlungsmanagement, Sammlungspräsentation, Kunstvermittlung, Museumsmarketing, Kunsttechnologie, Architekturvermittlung u.a. sowie in die museumsbezogene Forschung. Es werden Grundlagen der Ästhetik, der Ästhetischen Bildung, der Pädagogik und Didaktik sowie historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit vermittelt. Ergänzend zum Seminar vermitteln Sommerakademien, Tagungen, Vortragsreihen oder auch die Vorbereitung gemeinsamer Publikationen historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote sowie durch die Kooperation mit externen Einrichtungen ermöglicht.

Lernziele und Kompetenzen:

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- erwerben vertiefte und spezielle Kenntnisse in museumsbezogenen Forschungs- und Arbeitsfeldern,
- erwerben grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Pädagogik, der Kunst- und Museumspädagogik bzw. -didaktik und der kunstphilosophisch-ästhetischen Bildung.

Verstehen

Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen zu museumsbezogenen Arbeitsfeldern.

Anwenden

Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse selbständig in der Praxis der Kunstvermittlung an.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden profilieren ihre Schreib-, Präsentations- und Vermittlungskompetenzen im Hinblick auf die Diversität der Anforderungen in musealen Kontexten.

Literatur:

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben: <https://www.studon.fau.de/>

Studien-/Prüfungsleistungen:

Schwerpunktmodul Museumsstudien I (Prüfungsnummer: 69151)

Untertitel: Cadolzburg - Sonderausstellung Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Schwerpunktmodul Museumsstudien I (Prüfungsnummer: 69151)

Untertitel: Studium vor Originalen: Das bürgerliche Kunstmuseum - aktuelle Ausstellungen und Präsentationen zeitgenössischer Kunst Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Melitta Kliege

Schwerpunktmodul Museumsstudien I (Prüfungsnummer: 69151)

(englische Bezeichnung: Specialisation: Museum studies I)

Untertitel: Digitales Sammlungsmanagement Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2018/2019, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Organisatorisches:

Es besteht Anwesenheitspflicht.